

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 08.05.2024

Bregtalkurier
Homepage

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Geschwindigkeitsreduzierung in Hammereisenbach und Vöhrenbach vorgeschlagen

Vöhrenbach Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Gemeinderat an diesem Abend zu bewältigen. Die Gemeinderatssitzung startete mit dem Thema Rathaussanierung. Hier hatten die Architekten 2 Varianten für die Sanierung der bestehenden WC-Anlagen erarbeitet. Der Gemeinderat beschloss, die bestehenden WC-Anlagen zu sanieren, die jetzige Außentoilette zu erhalten und ebenfalls zu sanieren.

Im nachfolgenden Bauantrag mit Antrag auf Befreiung ging es um den Dachaufbau von 2 Dachgauben am bestehenden Wohnhaus/Zwischenbau als Wintergarten. Das Vorhaben befindet sich im Silbergrubenweg. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu und erteilte gemäß § 36 i.V.m. § 30 BauGB sein Einvernehmen. Die Befreiung von der im Bebauungsplan Burg in § 10 Abs. 11 bestehenden Vorschrift zu Dachgauben wurde ebenfalls gewährt.

Es folgte die Beratung und Beschlussfassung über die Schülerbeförderung in Langenbach im Schuljahr 2024/2025. Einstimmig entschied der Gemeinderat, das Taxiunternehmen Schonhardt erneut mit der Beförderung der Grundschulkinder zur Josef-Hebting-Schule zu beauftragen. Wie bereits im laufenden Schuljahr sollen wieder je eine Fahrt an die Schule und eine Fahrt nach Hause angeboten werden. Ebenfalls beschlossen wurde eine monatliche Kostenbeteiligung der Eltern in Höhe von 10 EUR.

Der Antrag der ED Netze zur Aufstellung einer Umspannstation auf dem städtischen Grundstück Flst.-Nr. 315 oder 330 im Wohngebiet Unteranger stand als nächstes zur Beratung an. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag der ED Netze zu. Die Trafostation soll auf Flst.-Nr. 315 aufgestellt werden.

Danach ging es um die Anträge auf geschwindigkeitsbeschränkende Maßnahmen in den Ortsdurchfahrten Hammereisenbach und Vöhrenbach. Nach ausführlicher Beratung stimmte das

Gremium einer Antragstellung auf eine 40 km/h-Zone zwischen dem Landmarkt in Hammereisenbach und dem Hammerwirtshaus zu. In Vöhrenbach soll der Antrag auf eine 30 km/h-Zone zwischen dem Netto-Markt und der Bushaltestelle stadteinwärts aus Richtung Furtwangen kommend gestellt werden. Gleichzeitig wurde entschieden, dass die Anforderung von Geschwindigkeitsmessungen kontinuierlich weiter erfolgen soll. Auch soll, gemeinsam mit der Straßenbauverwaltung, weiterhin über mögliche geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen vor allem in bisher kritischen Bereichen nachgedacht und entsprechende Vorschläge dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Letzter TOP war der Vöhrenbacher Friedhof, nämlich die Beschaffung einer neuen Urnenwand am Glockenturm. Entschieden wurde, dass auf das schon vorhandene Fundament im Urnenfeld I B eine weitere Urnenwand aufgestellt werden soll. Auf Grundlage des Angebots der Firma Kronimus soll eine 18-er Wand beschafft werden. Die entstehende überplanmäßige Ausgabe wurde genehmigt.